

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 14. April 2012

Das Mostviertel „in Fluss“: **67 Kulturprojekte beim Viertelfestival NÖ – Mostviertel 2012**

Unter dem Motto „...in Fluss“ bietet das Viertel festival NÖ vom 12. Mai bis 12. August 67 Kunstprojekten im Mostviertel eine Bühne „vor der Haustür“.

Das nach seinem „Nationalgetränk“ benannte Mostviertel ist historischer Boden, wurde doch „ostarrichi“ hier im Jahr 996 erstmals urkundlich erwähnt. Jahrhunderte später war die Region ein Zentrum der Eisenverarbeitung und des Holzhandels. Voraussetzung dafür war u.a. der Reichtum an Flüssen, auf denen das für den Betrieb der Hammerschmieden erforderliche Holz transportiert wurde. Passend dazu lautet das Motto des „Viertel festival NÖ – Mostviertel 2012“, das vom **12. Mai bis 12. August** statt findet,

„... in Fluss – analysieren, bewegen, verändern“. Realisiert werden **67 Kunst- und Kulturprojekte**, davon sind **13 Schulprojekte**.

„Das Viertel festival NÖ ist ein enormer Impulsgeber für die kulturellen Initiativen der Region“, erklärt Landeshauptmann Dr. **Erwin Pröll**. „Eine Idee wird im Zuge des Viertel festivals zu einem konkreten Projekt und viele dieser kulturellen Initiativen verankern sich dauerhaft in der Region“, so der oberste Kulturchef des Landes.

Viele KünstlerInnen befassen sich mit Themen wie Aufbruch und Veränderung oder hinterfragen alte Strukturen: Mit der Ausstellung **„Kunst macht Politik“** und der Performance **„Fremd.-Gehen“** etwa soll Sand ins (gesellschaftliche und politische) Getriebe gestreut werden.

Einer der programmatischen Höhepunkte ist das Projekt **„Wenn sich der Schranken hebt“** – ein paradoxer Fotoroman mit Star-Regisseur und Schauspieler Karl Markovics, der sich auf Mostviertler Plakatflächen mit dem Warten à la Samuel Beckett befasst. Die Industriegeschichte des Mostviertels ist Gegenstand des Film- und Fotoprojektes **„Der Fluss vom Rohstoff zum Produkt“**. Die Ausstellung **„Keramik damals und jetzt“** und die **„Wirtshausroas` der anderen Art“** rücken alte Handwerkskunst wie Keramik, Fassbinden, Schmieden, Spinnen ins Zentrum.

Um (Zeit-)Geschichtliches geht es beim Friedensfest **„Fackel des Friedens“** und im Familienmusical **„Ritter Rüdiger“**. Gemeinsam mit einem Esel, einem Drachen und dem Schüler Alexander unternimmt Rüdiger eine Zeitreise durch die Geschichte der Burg Reinsberg.

Das interkulturelle Musikfestival **„ostufernd012“** überschreitet Grenzen zwischen Jazz und Weltmusiken unterschiedlichster Herkunft. Gespannt sein darf man weiters auf **Russkajas** Neuinterpretation der Filmmusik zu Eisensteins **Panzerkreuzer Potemkin**. Bemerkenswert ist eine Reihe von Kooperationen mit Mostviertler Traditionsunternehmen, beispielsweise mit einem Gärtnereibetrieb. Dieser macht seinen Garten zur Bühne für die Mozart-Oper **„Gärtnerin aus Liebe“**.

Ein Besuch des „Viertel festival NÖ – Mostviertel 2012“ lässt sich hervorragend mit **regionalen touristischen Angeboten** wie Wandern und Radfahren, kulinarischen Entdeckungsreisen oder Ausflügen zu Industriedenkmälern wie Holztriften und Hammerschmieden verbinden.

Nachstehend elf Kostproben aus dem Programm (in chronologischer Reihenfolge):

Fackel des Friedens – ein Friedensfest

[Zeitgeschichte]

In der Gemeinde Erlauf ist der Begriff „Frieden“ mit dem Anfang Mai 1945 vereinbarten Waffenstillstand verbunden. Damals trafen russische und US-Militärs in Erlauf zusammen, um die Kapitulation von Nazi-

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 14. April 2012

Deutschland zu feiern. Eine künstlerisch gestaltete „Fackel des Friedens“ soll an diesen Tag erinnern und im Rahmen eines großen Festes entfacht werden. Speziell angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen soll die Fackel die Bedeutung von Frieden für das menschliche Zusammenleben bewusst machen. Außerdem geplant: musikalische und kulinarische Spezialitäten aus Russland, den USA und dem Mostviertel.

Termin: Sa 12. Mai 2012

Programm: Familiennachmittag ab 15 Uhr - Gemeinsames Festmahl ab 18 Uhr - Eintreffen der Fackelträger ab 20.30 Uhr - Entzünden der Fackel ab 21.30 Uhr - Musikprogramm bis 24 Uhr

Ort: 3253 Erlauf, Marktplatz, Bezirk Melk

Mit: Russischer Frauenchor, Regionaler Chor, Swing- & Jazz-Band
Eintritt frei!

Projektleitung: Mag. Wolfgang Kainzner

Projekt von: Marktgemeinde Erlauf

Info: www.viertelfestival-noe.at

Keramik damals und jetzt. Scheibbser Ton-Kunst

[Kunsth Handwerk, Kunst- und Wirtschaftsgeschichte]

Die „Scheibbser Keramik“ wurde 1923 von Ludwig Weinbrenner gegründet. Namhafte KeramikKünstlerInnen wie Gudrun Baudisch, Vally Wiesenthier, Walter Bosse und andere Mitglieder der Wiener Werkstätte schufen für die neu gegründete „Scheibbser Tonindustrie“ Jugendstil-Designs und Kunstobjekte, die heute auf dem Kunstmarkt sehr gefragt sind.

Seit 2007 wird das Scheibbser Keramik-Museum - von 1924 bis 2004 eine Keramikfabrik - von Johanna und Hans Hagen Hottenroth geleitet. Über 2500 Schauobjekte spiegeln die Geschichte der Scheibbser Keramik wider. Ein wichtiges Anliegen der Hottenroths ist, die historische Sammlung in Bezug zu zeitgenössischer Keramikkunst zu setzen. Im Rahmen des Viertel festivals NÖ werden Gerti Hopf und Fanny Wagner innovative Interpretationen von Keramiktechniken, z.B. japanischer Raku-Technik, zeigen.

Termine/Programm:

Sa, 12. Mai 2012, 16 Uhr: Vernissage „Keramik damals und jetzt. Keramische Zeitreise“

Ausstellungsdauer: 12. Mai bis 12. August 2012

Öffnungszeiten: Mi-So, 10-12 Uhr & 14-17 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung unter +43-7482/42267 sowie +43-676/55 84 091. Mo & Di geschlossen (ausgenommen Feiertags)

Ort: 3270 Scheibbs, Keramikmuseum Scheibbs, Erlaufstr. 32, Bezirk Scheibbs

Eintritt frei!

Projektleitung: Gertrude Hopf, Hans Hagen Hottenroth, Fanny Wagner

Projekt von: Hans Hagen Hottenroth

Info: www.keramikmusuemscheibbst.at, www.gertihopf.at

Der Fluss vom Rohstoff zum Produkt. Region in Fluss

[Wirtschaftsgeschichte, bildende Kunst, Film]

Das Projekt setzt sich aus einer Ausstellung und einem Film zusammen, die jeweils die wirtschaftliche Bedeutung von Eisen und Holz behandeln: Im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden Fotografien von Bäumen und Erz – Rohstoffe, welche die Wirtschaft, Industrie und Kultur des Mostviertels nachhaltig prägten – sowie deren Verarbeitung bis zum fertigen Endprodukt. Außerdem werden Arbeiten regionaler KünstlerInnen präsentiert.

Ziel des Films ist, einen Eindruck der regionalen Holz- und Metallverarbeitung von einst bis jetzt zu geben. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Transport der Rohstoffe, der anno dazumal vorrangig auf Flüssen und Flossen erfolgte.

Programm:

Fr, 18. Mai 2012, 19 Uhr: Vernissage „Der Fluss vom Rohstoff zum Produkt“; anschließend: Premiere des Films „Eisen und Holz in Bewegung“ - Musik: Eisenstrassentrommler

Ausstellung geöffnet an folgenden Tagen:

Sa 19. Mai, 10-16 Uhr | So 20. Mai, 10-16 Uhr | So 28. Mai, 10-15 Uhr |

Sa 2., So 3. & Do 7.-Sa 9. Juni, jew. 13-16 Uhr

Eintritt frei!

Weitere Termine:

So 20. Mai, 10 Uhr: Frühschoppen mit „Die Schliefaubum“ - Eintritt frei!

Sa 9. Juni, 20 Uhr: Jazzkonzert unter der Leitung Musikschuldirektor Robert Pussecker

Karten: 7 € Vorverkauf, 9 € Abendkassa. - Verkauf: Verein Meierhof, +43-664-932 35 95

Ort: 3263 Randegg, Meierhof Perwarth, Perwarth 2, Bezirk Scheibbs

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 14. April 2012

Projektleitung: Manfred Haselsteiner, Harald Haselsteiner
Projekt von: Verein Meierhof Kulturwerkstätte
Info: www.viertelfestival-noe.at
Mit Unterstützung von: Holzindustrie Mosser und Welser Profile

KUNST MACHT POLITIK. Politisch brisante Ausstellung

[Bildende Kunst, Performance, elektronische Musik]

Im Rahmen der Ausstellung „Kunst macht Politik“ reflektieren KünstlerInnen humorvoll-kritisch die regionale und überregionale Politik. Die Auseinandersetzung erfolgt in Form von Bildern, Objekten, Installationen und Videos. Ergänzt wird dieses Kunstangebot bei der Vernissage durch ein Konzert des Künstlerkollektivs SHINEFORM und Götz Bury's Kochperformance „Gut leben ohne nix“.

Wiewohl die Ausstellung bei weitem nicht sämtliche brisante Themen abdecken kann, hoffen die Veranstalter doch, etwas Sand ins eingefahrene politische Getriebe streuen zu können.

Programm & Termine:

Sa 19. Mai 2012, ab 17.30 Uhr: Vernissage „KUNST MACHT POLITIK“ mit einleitendem Statement von o.Univ.Prof. Dr. Manfred Wagner, Konzert der Experimentalmusikgruppe SHINEFORM, Performance GUT LEBEN OHNE NIX von Götz Bury

Ausstellungsdauer: So 20. Mai – So 14. Oktober

Geöffnet jew. Fr 15-19 Uhr & Sa, So und feiertags: 10-12 Uhr sowie 14-17 Uhr und gegen tel. Voranmeldung unter +43-(0)7472/601-456

Ort: 3363 Ulmerfeld-Hausmehring/Amstetten, Schloss Ulmerfeld, Burgweg 1, Bezirk Amstetten

Mitwirkende KünstlerInnen: Angerbauer Johannes, Burian Martin, Bury Götz, Danner Josef, Domenig Johannes, Dworak Andreas, Feigl Hannah, Hofmayer Anton, Kunzmann Andreas, Küblböck Helmut, Petermandl Herbert, Pührerfellner Marianne, Rainer Helmut, Schatz BUL Erich, Schober Susanne, Staeck Klaus, Steiner Alexandra, Steiner Andreas.

Kurator: Andreas Steiner

Mitglieder des Künstlerkollektivs SHINEFORM: Volker Kagerer (E-Bass), Georg Edlinger (Percussion, Electronics), Herry Jen (Electronics)

Performance „Gut leben ohne nix“: von und mit Götz Bury

Eintritt frei!

Projektleitung: Mag. Art. Andreas Steiner

Projekt von: Mag. Art. Andreas Steiner

Info: www.viertelfestival-noe.at

Eine Wirtshausroas' der anderen Art. Dorfkultur, Handwerk, Genuss

[Alte Handwerkskunst, Musik]

Die „Wirtshausroas'“ ist eine Wirtshaustour der besonderen Art: Im Rahmen einer von MusikschülerInnen begleiteten Bustour werden vier traditionsreiche Ertler Gasthäuser besucht: Beim Kirchenwirt Lohnecker gibt es Jazz, lokale Schnitzkunst sowie eine Ausstellung von Fotografien Ertler Baukunst. Wie man ein Spinnrad dreht und „Strohpatzschn“ herstellt, erfährt man im Gasthof Grossau. Für Schwung und Stimmung sorgt das Blasmusik-Ensemble „Soagschortn Böhmisches“. Im Gasthaus Wendtner werden u.a. Einblicke in die Schmiedekunst geboten. Den musikalischen Part übernimmt „d' Urtaler Sängerrunde“. Im Gasthaus Leitner kann man sich über das alte Handwerk des Fasslbindens informieren und eine Führung durch die Mostkellerei erleben. Es musiziert das Duo „Aufgspießt und Z'gwetscht“.

Termin: Fr 25. Mai 2012, 19 Uhr

Ort/Busabfahrt: Hauptpl. 1, 3355 Ertl, Bezirk Amstetten

Musik- und Handwerksprogramm sowie Ausstellungen: ab 19 Uhr - open end

Busverbindung durchgehend bis 24 Uhr

Mitwirkende: d' Urtaler Sängerrunde, Aufgspießt und Z'gwetscht, Soagschortn Böhmisches, Julia Sitz, traditionelle Ertler Handwerker und Fotografen

Karten: freiwillige (Bus)Spende

Projektleitung: Anja Jasmin Bierbaumer

Projekt von: familie freizeit kultur Ertl

Info: www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 14. April 2012

ostufernd012. Interkulturelles Musikfestival

[Jazz & World]

Wie die Grenzen zwischen ländlicher und urbaner Kultur lösen sich auch jene zwischen regionalen Musiktraditionen zunehmend auf. Das interkulturelle Musikfestival „ostufernd012“ trägt diesen Entwicklungen Rechnung. Bläserdominierter Jazz im Dialog mit österreichischer Blasmusik bestimmt den Freitagabend. Auf der Bühne: Posaunist Mario Vavti und Ride The Slide sowie Jazz-Saxophonist Wolfgang Puschnig mit seinem Projekt „Alpine Aspects“ und den Amstettner Musikanten. Am Samstag treffen die 45 MusikantInnen der Dunkelsteiner Blasmusik auf das zehnköpfige, rumänische Gypsy-Brass-Orchester Fanfara Zimbrul. G'standene österreichische Blasmusik und fetzig-temperamentvoller Roma-Blech-Turbo sind garantiert. Ein ungewöhnlicher Frühschoppen am Sonntag beschließt den Aufbruch zu neuen musikalischen Ufern.

Termin: Fr 1. Juni bis So 3. Juni 2012

Ort: 3107 St. Pölten, Ostufer Viehofener See, Dr.-Adolf-Schärf-Str. 21, Bezirk St. Pölten

Mit: Mario Vavti und Ride the Slide, Wolfgang Puschnig und die „Alpine Aspects“, Fanfara Zimbrul aus Rumänien, die Dunkelsteiner Blasmusik. Tanzbares und interkulturelles Rahmenprogramm. Frühschoppen.

Festivalpässe und Tageskarten: Ö-Ticket, Gärtner Reisen, Volksbanken, im Lokal „Seedose“ und bei service@raederwerk.at

Projektleitung: Peter Kaiser, Erwin Nolz

Projekt von: Verschönerungsverein Viehofener Seen

Info: www.ostufernd.seedose.at

Russkaja spielen Panzerkreuzer Potemkin. Kasatshok zu Eisenstein

[Film, U-Musik]

Dem russischen Regisseur Sergej Eisenstein (1898 - 1948) war bewusst, dass sich Welt und Werte laufend verändern. Er wünschte sich daher, dass jede Generation ihre eigene Musik zu einem seiner bekanntesten Werke, dem Stummfilm und Revolutionsdrama „Panzerkreuzer Potemkin“, komponiert. Der Film über die Meuterei der Besatzung eines russischen Kriegsschiffes gegen die zaristische Obrigkeit im Revolutionsjahr 1905 wurde 1925 im Moskauer Bolschoj-Theater erstmals vorgeführt.

Mit ihrer ungewöhnlichen musikalischen Neuinterpretation erfüllen die Kasatshok-Superstars von Russkaja nun, nahezu 90 Jahre später, Eisensteins Wunsch. Man darf gespannt sein!

Termin: Fr 1. Juni 2012, 20 Uhr

Ort: 3340 Waidhofen an der Ybbs, Plenkersaal, Plenkerstr. 8, Bezirk Waidhofen/Ybbs

Karten: 14 € (Schüler), 16 € Vorverkauf, 19 € (Abendkassa)

Mit: Programmgruppe Filmzuckerl, Kunstbank Ferrum

Projektleitung: Mag. Gerhard Junker

Projekt von: Kunstbank Ferrum

Info: www.viertelfestival-noe.at

„Wenn sich der Schranken hebt“ oder: „Der verheißene Zug“

[Bildende Kunst, Fotografie]

Plakatflächen im Umkreis von Bahnhöfen im Mostviertel werden mit fotografischen Szenenbildern bespielt. Es handelt sich um eine Serie von ca. zehn „Filmstills“, denen nur fiktiv ein Film zugrunde liegt. Der bildende Künstler Gyula Fodor inszeniert die „Filmstills“ mit SchauspielerInnen – darunter Karl Markovics – zu einem paradoxen „Fotoroman“. Vor einem geschlossenen Bahnschranken in einer abgelegenen Gegend versammeln sich Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Wie auf Becketts Godot warten sie auf einen Zug. Unterdessen spielen sich verschiedene Szenen ab – durch das lange Warten aufgestaute Emotionen entladen sich. Es ereignen sich Revolten, Schlägereien, Liebe, Geschäfte... Plötzlich hebt sich der Schranken. Alle Kämpfe sind gegenstandslos geworden. Doch die Menschen, ratlos, gehen trotzdem nicht über die Gleise. Die Kamera zeigt aber auch, dass hier in Wahrheit seit langem kein Zug mehr verkehrt. Unkraut und Blumen wuchern zwischen den Schienen. - Wir hoffen noch auf Utopien, die wieder mit uns reisen, im Sinn von Idealen, die global gangbare Wege eröffnen aus Krisen aller Art. Diese Fahrt muss erst aufgenommen werden.

Termin: Do, 21. Juni, 19 Uhr: Präsentation „Wenn sich der Schranken hebt“

Ausstellungsdauer: Juli - auf Großplakaten im Mostviertel

Ort: CineMank; Schulstraße 10, 3240 Mank

Projektleitung &-idee: Gyula Fodor

Projekt von: Dorothee Frank, Gyula Fodor

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 14. April 2012

Fremd.Gehen. Neugier ist stärker als Angst

[Performance]

„Fremd.Gehen. Neugier ist stärker als Angst“ ist ein Bewegungstheaterstück über die Angst vor und die Lust am Fremden, das Überschreiten von Grenzen und den Menschen als „homo migrans“.

Perfomrt wird nicht klassisch auf einer Bühne, sondern mitten in der Stadt: Die PerformerInnen spielen, singen, tanzen und erzählen in Form eines szenischen Umzugs an ungewöhnlichen Orten St. Pöltens und bringen spielerisch Bewegung in erstarrte Strukturen.

Termine: jeweils Fr 15., 22., 29. Juni 2012

Ort: 3100 St. Pölten, Innenstadt, Bezirk St. Pölten: Szenischer Umzug jeweils ab 15 Uhr. Route: Hauptbahnhof > Fußgängerzone (Kremsergasse, Herrenplatz, Prandtauerstraße, Linzerstraße) > Rathausplatz

Karten: freiwillige Spende

Mit: Projektgruppe „Visionen in Bewegung“

Leitung der Singgruppe: Maria Kapellari - Szenische Leitung: Auguste Reichel, Regina Schreiber

In Kooperation mit: Integrationsinitiativen und -vereinen in St. Pölten

Projektleitung: Auguste Reichel, Regina Franzke

Projekt von: Auguste Reichel

Ritter Rüdiger. Das Musical. Die Zeitreise. – Familienmusical auf Burg Reinsberg

[Musical, Familie]

Das Familienmusical „Ritter Rüdiger“ erzählt von einer Zeitreise, die Rüdiger gemeinsam mit dem Esel Zacharias, dem Drachen Feuermaul, vielen anderen Fabelwesen und dem Schüler Alexander durch die Geschichte der Burg Reinsberg unternimmt. Begegnungen mit allerhand schaurigen, aber auch liebenswerten Gestalten sind programmiert.

Das Musical stammt von Musiker, Komponist und Autor Toni Knittel alias „Bluatschink“.

Termine: Fr 6. Juli, Sa 7. Juli, So 8. Juli, Fr 13. Juli, Sa 14. Juli, So 15. Juli 2012, jeweils 16 (bis 19) Uhr

Ort: 3264 Reinsberg, Burgarena Reinsberg, Bezirk Scheibbs

Kartenpreise: Kategorie 1: 28 € / Erw., 20 € / Kind. Kategorie 2: 22 € / Erw., 14 € / Kind

Kartenreservierung: karten@ritterruediger-reinsberg.at, +43-(0)676-77 078 12

Projektleitung: Karl Prüller

Projekt von: Heimatbühne Reinsberg

Info: www.viertelfestival-noe.at

Die scheinbare Gärtnerin. Die Gärtnerei als Opernbühne

[Klassisches Musiktheater, Oper]

Die Kraft der Natur ist die vorherrschende Antriebsfeder in Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „La finta giardiniera“ („Die falsche Gärtnerin“ bzw. „Gärtnerin aus Liebe“, 1780), in deren Mittelpunkt jede Menge Liebesverwirrungen mit Happy End stehen. Aus Wut, Eifersucht, Ohnmacht, Wahnsinn und Liebe entsteht ein undurchschaubares emotionales Dickicht.

Da ein Großteil der Handlung in einem Garten statt findet, wurde als Spielort der Schaugarten eines Gärtnereiunternehmens gewählt. Auf diese Weise entsteht ein reizvolles Spannungsverhältnis zwischen der Wirklichkeit eines Gärtnereibetriebs und der Künstlichkeit bzw. Fiktionalität der Oper.

Termine: Mi 1., Fr 3., Sa 4. & Mo 6. August 2012, 19.30 Uhr

Ort: 3361 Aschbach/Markt, Gärtnerei Starkl, Neubrunn 1, Bezirk Amstetten

Leitung: Raphael Eröd

Inszenierung: Anna Katharina Bernreitner

Ausstattung: Christine Hielscher

Kartenverkauf in Aschbach/Markt: in der Gärtnerei Starkl, der Apotheke zum heiligen Martin, der Volksbankfiliale und im Gemeindeamt. Außerdem: in den Volksbankfilialen in Amstetten, Kematen und Waidhofen/Ybbs.

Kartenreservierung unter +43-(0)699/18 13 84 50

Kartenpreise: 22 € / VVK, 27 € / Abendkassa, 15 Euro / ermäßigt für Studierende und Arbeitslose

Es besteht die Möglichkeit, vor Beginn der Oper, ab 18 Uhr, im „Garten der vier Jahreszeiten“ der Gärtnerei Starkl zu picknicken. Vorbereitete Picknickkörbe können erworben werden.

Projektleitung: Mag. Anna Katharina Bernreitner, Michael Weisswasser

Projekt von: Mag. Anna Katharina Bernreitner

Info: www.viertelfestival-noe.at



MOSTVIERTEL2012
VIERTELFESTIVALNÖ

Wiedenstraße 2 • A-2130 Mistelbach

Tel ++43-(0)2572-34 234-0 • Fax ++43-(0)2572-34 234-25

office@viertelfestival-noe.at • www.viertelfestival-noe.at

PRESSE-INFORMATION

Wien – Mistelbach, am 14. April 2012

Programmbuch - Viertelfestival erhältlich bei:

Viertelfestival Niederösterreich

Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)

Manuela Augenhauer (Assistenz), Petra Regner (Assistenz),
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach, Tel. ++43-(0)2572-34 234-0
viertelfestival@kulturvernetzung.at, www.viertelfestival-noe.at

Ein Projekt der Kulturvernetzung NÖ

Mit Unterstützung von:

Amt der NÖ Landesregierung, Kulturabteilung (Abteilung K1)
BMUKK - Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur